

Die dänische Fettausfuhr.

K. Kopenhagen, 26. April. Infolge des durch den Unterseebootkrieg entstandenen Rohstoffmangels, namentlich für die Margarineindustrie, haben sich die Industrieorganisationen an die hiesige Regierung mit dem Ersuchen gewendet, dafür zu sorgen, daß durch Herabsetzung der Ausfuhrmenge an Butter und Fett der für die dänische Bevölkerung entstandene Mangel ersetzt werde.

Hierzu teilt uns die Direktion der Niederösterreichischen Molkerei folgendes mit: Die Schwierigkeiten der Butterversorgung, die Wien in den letzten Monaten ganz besonders empfindet, würde eine neuerliche Einschränkung der dänischen Ausfuhr ganz besonders vermehren. Da die eigene Produktion durch die fast restlose Ausfuhr der Milch zum Konsum in Unbeacht der Markterfordernisse gänzlich unzulänglich erscheint, würden sich in wenigen Tagen Hemmungen einstellen und die Verbraucher nicht mehr ausreichend befriedigt werden können. An Qualität kann der dänischen Butter nur Gutes nachgesagt werden. Obwohl die Gemeinde Wien über Reserven an Butter verfügt, würde dieses Nahrungsmittel durch eine Verringerung der Einfuhr die ohnehin ungünstige Lage auf dem Buttermarkte noch mehr erschweren. Jedenfalls bleibt abzuwarten, ob sich diese für den Wiener Buttermarkt schwerwiegende Tatsache bestätigt.